

des weiteren zur Abstellung von Wucher, Schenkungen und dergl. bestimmt.

So sah sich Marx diese Einrichtung. Es sollte ein im Rahmen der demokratischen Verfassung verankertes, in die bisherige Rechtsprechung einwirkendes 'Revolutionstribunal' werden.

Die Arbeiter ist ihm längen gelungen. Viel besser gelungen, als er sich je gedacht und gewünscht hat. Heute nämlich, nahezu zwei Jahre nach Einführung dieser 'Vollgerichte' hat sich dieses Tribunal zur besten, spärlichen Hälfte der Revolution gegen das Proletariat herangedreht.

Über nicht nur die Institution ist gefallen, sondern auch fast ununterbrochen die Stimmung für dies Gericht und die Rechte, die ihnen übertragen sind.

Heute ist an der Fassade der reaktionären Funktion dieses sogenannten Vollgerichts nichts zu ändern. Dem bayerischen Proletariat sind die Waffen aus den Händen geschlagen.

bedeutet schon, wie jetzt wieder der Ausgang des elektrifizierten Streiks gezeigt hat, in wirtschaftlichen Dingen ein Kompromiß keine Niederlage des Proletariats, so um so mehr in Angelegenheit der Rechtsprechung.

Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands
Wirtschaftssekretär Spandan, Orbellmann
Mittwoch, den 1. Dezember, abends 7 Uhr:
Mitglieder-Versammlung im Alpencafé, Sauerstraße.

Aus der kapitalistischen „Volks“wirtschaft
Machtbefestigung der Unternehmer.

Stellt man einem zum Lode Verurteilten frei, sich die Todesart zu wählen, wird er den Tod durch Altersschwäche wählen. Läßt man die Sozialisierung in den Händen der Unternehmer, so werden sie den Tod im Alter wählen.

Die Sozialdemokratie will den Bergarbeiter in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Sie hofft, indem sie die Buzgal des Wirtschaftens sozialisiert, den Anfang mit der nationalen Sozialisierung gemacht zu haben.

Es werden Zeit, diese Phraze vom Lurus, der den Arbeiter zu verdienen gibt, endlich einmal totschlagen wird. Sie ist eine Blüte bürokratischer Nationalökonomie und also oberflächlich.

Arbeiten die Bergleute eine attive Bilanz, so kann die Industrie getrotzt ihren Steuerentlastungen entgegen in ihren Hinterziehungsmanövern fortfahren.

Zeitungs-Ausgabestellen
„Kommunistische Arbeiter-Zeitung“
Berlin W. 9, Föllmerstraße 124, Post-Box 1091

Verleger:
Göhring, 22, bei Militär-
Geldpostamt, 1, Linden, Schöneberg.

Wichtig!
Neukölln, 9. Bezirk
Am Dienstag, den 30. November, abends 7 Uhr:
Mitglieder - Versammlung im Karlsgraben

gegangen ist. Statt ihn vorher kalt zu stellen, so werden wir uns in Deutschland immer mehr einer wirtschaftlichen Diktatur, wenn nicht gar Monarchie nähern.

Das Proletariat lebt vom Lurus —
der andern.

Daß es in einer Zeit schwerer Not Stätten gibt, wo alles vorhanden ist, daß diese Stätten nur all den Leuten zugänglich sind, die in Folge ihrer Geldmittel die Besonderheit dieser Stätten schon nicht mehr empfinden.

Daß es in dieser Zeit überhaupt noch möglich ist, soviel Geld zu besitzen, um die Besonderheit dieser Stätten nicht mehr zu empfinden, glaubt Herr Dr. Alsbeger. Rechts-anwalt Vindobona, daß die Preise überall offen ausliefern und niemand hinuntersuchen braucht, dem sie nicht passen.

Es ist ein besonders schöner Beweis für die Unüber-treulichkeit dieses Systems, daß es einfach außerhande ist, in einem Augenblick, wo Arbeit wirklich not ist, den Leuten, die bis dahin Unlust taten, nützlich zu werden.

Wäre ich ein unerbötiger reicher Mann, könnte ich durch übertriebenen Lurus ohne Zweifel vielen Arbeitern nach bürgerlicher Nationalökonomie Verdienst verschaffen.

Verlags-Erscheinungen:
Bericht über den Gründungs-Vortrag der Kommunisti-schen Arbeiterpartei Deutschlands... 0,50 M.

Wichtig!
Neukölln, 9. Bezirk
Am Dienstag, den 30. November, abends 7 Uhr:
Mitglieder - Versammlung im Karlsgraben

Wichtig!
Neukölln, 9. Bezirk
Am Dienstag, den 30. November, abends 7 Uhr:
Mitglieder - Versammlung im Karlsgraben

Kommunistische
Montags-Zeitung

(Kommunistische Arbeiter-Zeitung)
Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbez. Gross-Berlin

Die Zeitung erscheint jeden Montag. - Preis in Berlin 40 Pfg. pro Nummer. - Zu bestellen durch die Bezirks-Organisation der Partei und die Ortsvereine. - Postfachnummer Berlin NW 7, 4914.

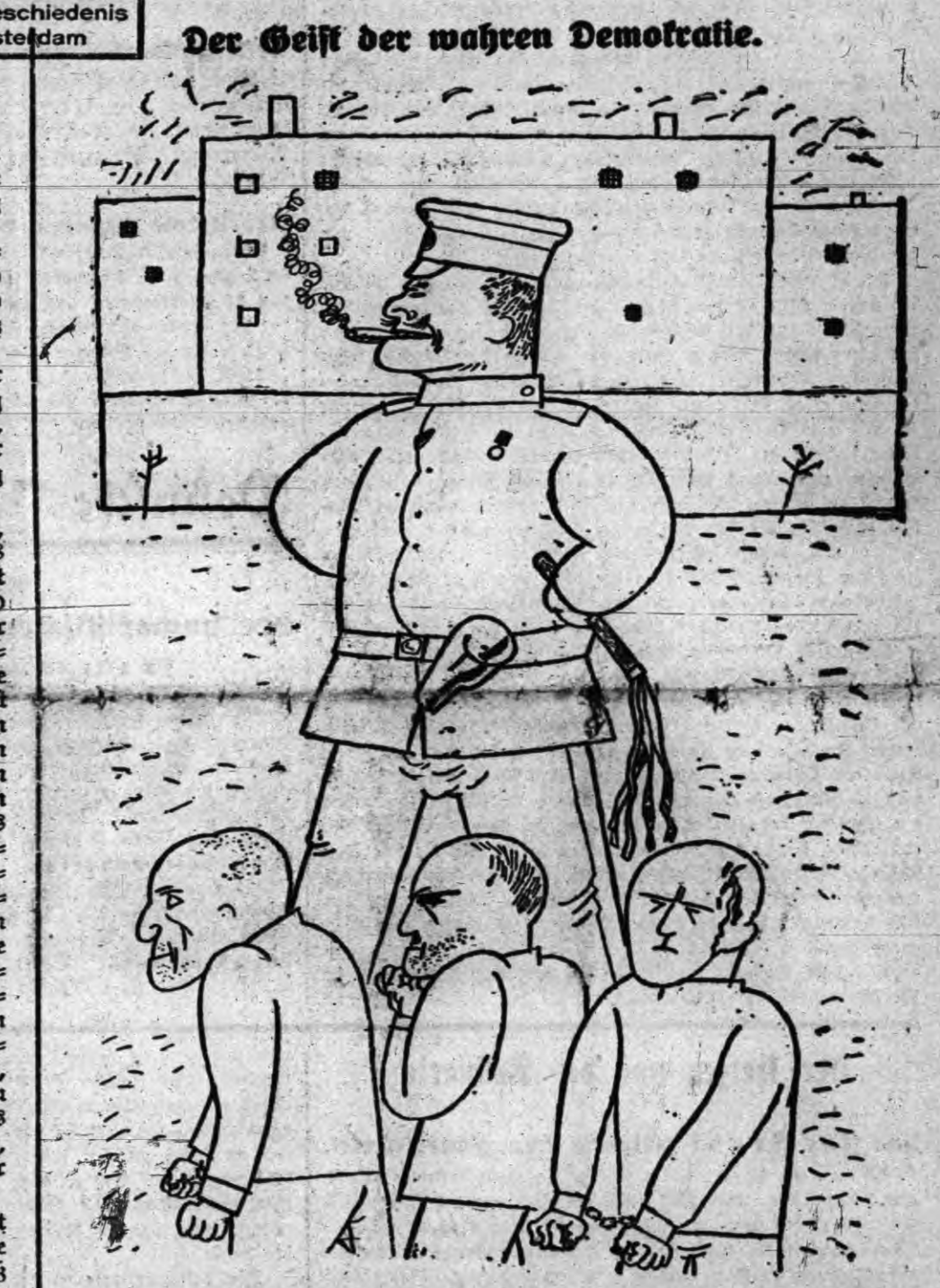
Die Helden der Einigungs-Barade!

In diesen Tagen findet betonyntlich in Berlin das revolutionäre Fest statt, bei dem sich die beiden so feindsinnigen Völker Preußens und Bayern einigigig und unüberwindlich in die Arme fallen werden.

Als ersten Hehner hatten sich die Wiener „Kommunisten“ von der Zentrale der linken I. P. Herrn Gieseler verschrieben, der das fidele Proklamationswort über Einigung aller revolutionären Elemente in der Arbeiterkraft, über den berühmten „Ärungsprophet“, den Kampf gegen Opportunismus usw. losließ.

Der Parteitag beschließt den Anschlag an die 3. Internationale und beantragt die Parteileitung, aus ihrer Mitte ein Komitee zu bestimmen, welches den Anschlag an die 3. Internationale durchführt und mit der kommunistischen Partei Deutsch-Oesterreichs in Verbindung zu treten hat.

Das die Genossen von der Zentrale der österreichischen Partei gegen die Gemeinschaft mit einer Partei unter Führung eines solchen Menschen sich wehren werden, ist nicht anzunehmen, wird niemand annehmen, der einigermassen mit den Verhältnissen der österreichischen Parteileitung und ihrer völligen Abhängigkeit von der Zentralen Partei weiß.



Den Opportunisten, die ihre Theorie von der „loyalen Opposition“ jetzt in Sachen verwirklichen, zu ihrem Einigungspartei-tag ins Stammbuch.

In den letzten Jahren befindet sich Indien in ununterbrochener revolutionärer Währung, die durch ihre Intensität alle früheren Versuche der Auflehnung gegen die verhasste Herrschaft der britischen Kolonialisten übertrifft.

Die
revolutionäre Bewegung in Indien.

Die Ereignisse der Arbeiterbewegung in Indien sind ein Studium permanenter Revolution, befindet. Anstatt die angestrebten Fähigkeiten des indischen Volkes zu haben und...



